woerthersee.com Wörthersee
PRESSE Information KÄRNTEN

Historisch und modern zugleich – die Wörthersee Architektur

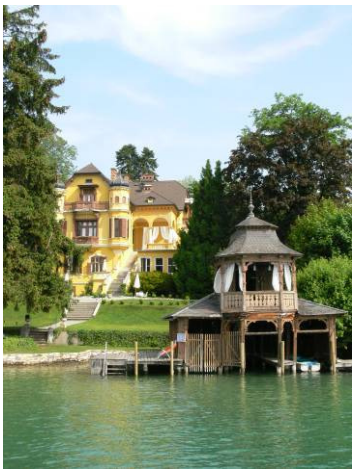
Die sogenannte Wörthersee-Architektur hat während des Zeitraums von 1864 bis 1938 das Erscheinungsbild der Kulturlandschaft um den Wörthersee geprägt. Schlösser, Villen, Boots- und Badehäuser rund um den See sind im sogenannten „Wörthersee-Stil“ errichtet worden.
Mit der Eröffnung der K.u.K. Südbahn 1864 kamen zahlreiche Wiener an den Wörthersee und ließen sich jene Prachtvillen errichten. Eine harmonische Integration der Architektur in die Umgebung zeigt sich durch die Loggien, Terrassen, welche aufregende Blicke zum See bieten, und mit vielen Erkern, Giebeln und Fassaden oft die romantische Verspieltheit. Die Villen sind meist nur zum Zweck der Sommerfrische errichtet worden und sind deshalb nicht ganzjährig bewohnt.
Wichtige Vertreter der Wörthersee Architektur sind Franz Baumgartner und Josef Viktor Fuchs. Das Schaukraftwerk Forstsee, das Hotel Kointsch, das Mösslacherhaus und das Hotel Carinthia in Velden oder die Villa Edelweiß in Pörtschach sind zum Beispiel Werke von Franz Baumgartner. Auf Fuchs ist unter Anderem das Werzerbad zurückzuführen.

Das besondere Flair der historischen Wörthersee Architektur erfreut sich bereits überregionaler Bekanntheit. „In einigen Bauwerken kann man sogar seinen Urlaub verbringen oder ein romantisches Dinner bei Sonnenuntergang in einem der alten Bootshäuser direkt am See genießen. Die Wörthersee Architektur kann hautnah erlebt werden und die Villen sind dadurch nahhaltig nutzbar“, so auch Gernot Riedel, Geschäftsführer der Wörthersee Tourismus GmbH.
In folgenden Schlössern und Wörthersee-Villen kann man noch heute den Charme der vergangenen Epoche erleben: Schloss Velden, Villa Bulfon, Hotel Seeschlössl, Hotel Carinthia, Mösslacherhaus, Villa Gessenharter, Hotel Schloss Seefels, Villa Seefried, Seevilla Elli, Villa Edelweiß, Appartementhaus Eden, Villa Almrausch, Schloss Moosburg, Ville Venezia und die Villa Miralago.

Die moderne Wörthersee Architektur zeigt sehr gut, dass unterschiedliche Epochen und Baustile nebeneinander existieren und harmonieren können. Die Architektur von heute ist funktionell, geradlinig und zeigt am Beispiel des „Schloss am Wörthersee“ in Velden, dass beide Stile auch miteinander kombinierbar sind. Historische Bauten werden durch zeitgemäße Formen erweitert. Strandvilla oder Designhotel – die Schönheit liegt im Auge des Betrachters.

Ein Überblick über die modernen und historischen Bauten bietet die Landkarte Wörthersee Architektur, herausgegeben vom Napoleonstadel – Kärntens Haus der Architektur – unter der Leitung von DI Dietmar Müller. „Diese Faltkarte präsentiert im historischen Teil zahlreiche Villen, Hotels, Bade- und Bootshäuser aus der Kaiserzeit im Zeitraum zwischen 1864 -1938“, weiß Kramer, zuständig für den historischen Teil, Gestaltung und Kartographie. Dieser wird ergänzt durch Bauten, wie das Parkhotel Pörtschach oder den Zubau zum Schloss Velden und viele andere mehr, die beispielhaft zeitgemäße architektonische Qualität repräsentieren. Insgesamt sind auf der Karte 54 Objekte mit Fotos aufgelistet, eingezeichnet und viersprachig (Deutsch, Italienisch, Slowenisch und Englisch) beschrieben.

Die Karte ist in allen Tourismusbüros rund um den See und direkt bei der Wörthersee Tourismus GmbH erhältlich.



Weitere Auskünfte: Wörthersee Tourismus GmbH, telefonisch unter 0043 (0) 4274 38288 oder www.woerthersee.com.

Ihr Pressekontakt: Nicole Brunner, Wörthersee Tourismus GmbH, Villacher Straße 19, A-9220 Velden Tel: +43(0)4274/38288-20, Fax: +43(0)4274/38288-19
E-Mail: presse@woerthersee.com, Web: www.presse.woerthersee.com